



Pfarrbrief St. Martin

Villach, November 2023

Mutter unser

Am Gedenktag des heiligen Franziskus hat Papst Franziskus ein Schreiben zur Bewahrung der Schöpfung veröffentlicht. Es bewahrheitet sich erneut. Der Name des Papstes ist Programm. Bereits in dem Rundschreiben *Evangelii Gaudium* (Freude am Evangelium) führt er Leitthemen seines Pontifikates an. Kirche ist eine Kirche der Armen und Bedrängten, sie ist kein Selbstzweck, Chancengleichheit gilt allen Menschen, die Erde ist das Zuhause aller Lebewesen, sie ist nicht Eigentum des Menschen. Was in *Evangelii Gaudium* programmatisch

aufgelistet wird, wird in den Schreiben *Laudato si, Amoris Laetitia* und *Fratelli tutti* inhaltlich entfaltet. Umwelt und Klimawandel, die Vielgestalt der Beziehungsformen im menschlichen Miteinander, Weltwirtschaft und die Folgen des Turbokapitalismus, Gesellschaftssysteme mit zunehmenden Uniformismus, kulturelle Vielfalt und interreligiöser Dialog treiben den Heiligen Vater um. Das neue Schreiben *Laudate Deum* ist die Weiterführung der Umwelt- und Sozialenzyklika *Laudato si*. Zum Auftakt der Welsynode über die Synodalität widmet



© NadjaWebste - weebly

sich Papst Franziskus keinem Kirchenthema, sondern der globalen Umweltverantwortung.

Kirche kreist nicht um sich, sie weiß um die Zeichen der Zeit und die Verantwortung für die Welt. Der Papst sieht Gefahr in Verzug. Er macht sich ernste Sorgen um die Zukunft des Planeten. Menschenverursachte Erderwärmung bedingt Klimawandel. Wetterextreme, Überflutungen und Trockenperioden sind Folgeerscheinungen.

Weiter auf Seite 2

Mutter unser



Angestammte Lebensräume sind in Gefahr zu verwüsten, Menschen sind zur Migration gezwungen. Der Papst operiert mit Zahlen und nennt Verursacher. CO² kennt keine Grenzen. Er geht der Frage nach, welche Wirtschaftsnationen mit ihren CO² Emissionen Staaten mit anteilig geringer pro Kopf Ausschüttung schädigen. Er warnt vor dem technokratischen Paradigma, das einerseits das Ziel des maximalen Profits bei Einsatz von minimalen Mitteln und geringster Zeit verfolgt und andererseits davon überzeugt ist, technischer Fortschritt und Mittel können der menschengemachten Erderwärmung zeitgerecht und angemessen begegnen.

Der Papst verweist darauf, dass der Mensch nicht außerhalb der Welt stehe und nicht beliebig steuernd auf sie eingreifen könne. Der Mensch ist Teil des Ökosystems, er ist Teil der Schöpfung, die Erde ist nicht sein Eigentum. Indigene Gesellschaften haben dieses Wissen nie verloren, sie leben im Einklang mit der Natur, die Erde gilt als Mutter. Wir können von ihnen lernen. Papst Franziskus setzt auf die nächste Klimakonferenz und mahnt mehr Verbindlichkeit ein. Vereinbarte Ziele bedürfen der Kontrolle und einer Kontrollinstanz. Noch haben Verantwortungsträger die Möglichkeit, zeitgerecht wirksame Maßnahmen zu ergreifen, um Klimaziele zu erreichen. Es komme auf das Jetzt an.

Die Appelle des Papstes sind eindringlich. Die Zeit drängt. Umweltkrisen und menschliche Tragödien bedingen einander. Was verantwortet der Mensch und worauf kann er regulierend Einfluss nehmen? Papst Franziskus ist um Antworten bemüht und betritt die Bühne der Gesellschafts- und Umweltpolitik. Er predigt Umkehr im Lebensstil und Konsumverhalten. Einschränkungen sind geboten. Er weiß um die globale Vernetzung, die einander bedingenden Wirtschaftskreisläufe und strukturelle Abhängigkeiten. Manche Strukturen fördern Ungerechtigkeit,

verunmöglichen Lebenschancen, lebenswertes und menschenwürdiges Leben, ja zerstören Lebenskultur, Lebensraum und Leben. Diese Strukturen nennt er Sünde. Im Wahrnehmen der globalen Verantwortung sieht er eine reale Chance, diese Strukturen zu verändern und Mensch mit Mensch und Umwelt auszusöhnen. Die Erde kann und soll das Zuhause aller sein.

Ihr Pfarrer Herbert Burgstaller

Danke für die reiche Ernte

Erntedankfest im Pfarrkindergarten St. Martin

Am 3. Oktober 2023 feierten die Kinder im Pfarrkindergarten Villach St. Martin das Erntedankfest. Alle Kinder brachten Körbe mit Obst und Gemüse mit. Jede Gruppe für sich betrachtete beim gemeinsamen Fest, welche Sorten vorhanden waren. Es folgten Tanzlieder, Legebilder, Festumzüge, Singlieder und Gebete. Daraufhin wurde für die reiche Ernte und das Brot gedankt. Abgeschlossen wurde das Fest mit einer gemeinsamen Jause an einer langen, dekorierten Tafel. In den nächsten Tagen werden alle mitgebrachten Sachen in der jeweiligen Gruppe zu Suppe, Obstsalat, Kuchen, Bratkartoffeln und vielem mehr verarbeitet und verspeist.

Elisabeth Egger



Der Drachen Fridolin und der Wind

Experimente mit Luft im Pfarrkindergarten Villach St. Martin



Die Kinder der Mäusegruppe haben in den letzten Wochen Schmuckpapier hergestellt und daraus bunte Flugdrachen gefaltet. Neben dem Singen von Liedern und dem Sprechen von bewegten Gedichten und Fingerspielen lag der Schwerpunkt auf naturwissenschaftlichen Überlegungen. Wie bringt der Wind die Drachen zum Fliegen? Warum schweben manche Dinge sacht zu Boden und andere fallen schnell?



© kindergarten (2)

In verschiedenen Experimenten konnten wir folgende Tatsachen feststellen: Luft ist nicht nichts. Manchmal weicht die Luft aus. Manchmal bewegt sich die Luft und bringt dadurch auch andere Gegenstände in Bewegung. Manchmal können Gegenstände die Luft in Bewegung versetzen und Wind erzeugen. Manchmal bildet die Luft unter großen Flächen und Flügeln ein Polster. Manche Gegenstände und Tiere können daher auf der Luft „schwimmen“ bzw. fliegen.

Natürlich sind auch viele neue Fragen bei den Kindern aufgetaucht. In der nächsten Zeit werden wir versuchen, unsere Fragen bei weiteren Experimenten zu beantworten. Dazu werden wir auch einfache Luftspiele selbst herstellen. Dabei lernen die Kinder spielerisch, wie naturwissenschaftliches Forschen und Arbeiten funktioniert.

Magdalena Oberdorfer

Erntedank in St. Georgen

Heuer fand das Erntedankfest in der Filialkirche St. Georgen als ökumenischer Gottesdienst statt. Auf Einladung von Pfarrer Burgstaller haben sich auch Pfarrer Körner von der Evangelischen Kirche und die evangelische Pfarrgemeinde der Oberdörfer eingefunden. Pfarrer Burgstaller und Pfarrer Körner feierten gemeinsam den Gottesdienst, in dem Pfarrer Körner die Predigt hielt.

Nach der Messe gab es vor der Kirche noch eine Agape. Die Frauen hatten Körbchen mit selbstgebackenen Brötchen mitgebracht, welche zuvor vom Herrn Pfarrer gesegnet wurden. Auch ein Korb mit Obst war darunter. Am Altar selbst befand sich eine Schüssel mit dem Erntedank-Brotlaib und die Erntedank-Krone aus Getreide, dem Grundstoff für das Brot. Diese Brötchen wurden dann unter den Gläubigen verteilt als gemeinschaftliche Mahlzeit. Außerdem gab es noch Äpfel und Kartoffel zum Mitnehmen.

Diese Messe und Agape waren eine gute Gelegenheit, damit katholische und evangelische Gläubige miteinander ins Gespräch kommen und damit der Ökumene zu dienen.

Zum Schluss sei noch allen gedankt, die die Arbeit des Brotbackens auf sich genommen und für die Agape gesorgt haben. Auch unseren zwei neuen Ministrantinnen Finia und Larissa, die mit ihrem Dienst am Altar die Messe noch feierlicher gestaltet haben.

Text und Bilder: Peter Moritsch



Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen.
Deshalb wird Ihre Kirchenzeitung ausschließlich mit **CO₂-frei** gewonnener Energie aus **100 Prozent heimischer Wasserkraft** hergestellt.



Gottesdienste

St. Martin

Samstag 18.30 Uhr
Sonntag 10.15 Uhr

St. Georgen

Sonntag, 12.11., 08.30 Uhr
Sonntag, 26.11., 18.30 Uhr
(außer 01.11.)

St. Thomas

Sonntag, 05.11., 08.30 Uhr
Sonntag, 19.11., 18.30 Uhr
Sonntag, 03.12., 08.30 Uhr

Haus des Alterns

St. Johanner Höhe

Mittwoch, 22.11., 10.00 Uhr

Pensionistenheim

Schlossgasse

Mittwoch, 22.11., 17.30 Uhr

Termine

Dienstag 31.10.,
18.30 Uhr St. Georgen
Vorabendmesse

Mittwoch, 01.11.,
ALLERHEILIGEN
10.15 Uhr St. Martin

14.00 Uhr St. Martin
Hl. Messe für die Verstorbenen,
anschließend Gräbersegnung am
Friedhof St. Martin.
Am Waldfriedhof beginnt um
14.45 Uhr ein Wortgottesdienst,
anschließend Gräbersegnung.

Donnerstag, 02.11., ALLERSEELEN

09.30 Uhr St. Martin

18.30 Uhr St. Jakob
Stadthauptpfarre
Feierliches Requiem (Mozart)



Anbetungstag am Samstag, 11.11., Patroziniumsfest

09.00 Uhr	Hl. Messe
09.30-10.00	Rosenkranzgruppe
10.00 Uhr	Obere Fellach
11.00 Uhr	Untere Fellach
12.00 Uhr	St. Martin Str. und Umgebung
13.00 Uhr	Neufellach (Charismatische Erneuerung)
14.00 Uhr	St. Georgen
15.00 Uhr	Pogöriach, Goritschach
16.00 Uhr	Pogöriacher, Tiroler Str. und Umgebung
16.30 Uhr	Kindersinggruppe St. Martin, anschließend Martinsumzug
18.30 Uhr	Hl. Messe

Beichtgelegenheit:
18.00 bis 18.30 Uhr

Sonntag, 26.11., 10.15 Uhr
St. Martin, Christkönigssonntag
Mitgestaltung Swing Together
18.30 Uhr St. Georgen

Die jeweilige Gottesdienstordnung ist
auch über die **Gottesdienstzeiten**
unserer Homepage abrufbar:
[www.kath-kirche-kaernten.at/
villach-stmartin](http://www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin)



Petritsch Matteo

21.10.

Nikolausaktion

Wenn Sie einen
Nikolausbesuch
aus der Pfarre am
Dienstag, 05.12.,
zwischen 16.30 Uhr
und 19.30 Uhr in Ihrer
Familie wünschen, dann melden
Sie sich bis **Freitag, 24. November,**
an: Pfarramt 56 56 8
(Bürozeiten: Di. und Fr.
08.00-12.00 Uhr).



Hier spricht die
Martinigans:

*Das Gebet des Herrn kennt
wirklich jeder und jede.
Es ist das Vaterunser und
beginnt auch so. Kürzlich
begann jemand dieses Gebet
mit Mutter unser. Auch der
Leitartikel beginnt so. Also ich
versteh die Welt nicht mehr...*

**Das nächste Pfarrblatt erscheint
am Donnerstag,
30. November 2023**

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt
verantwortlich: Pfarre St. Martin/
Villach, Kirchensteig 2, 9500 Villach,
Tel. 04242/56568,

www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin
Verlag, Druck und Anzeigen: Santicum Medien
GmbH., Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach,
Tel. 04242/ 30795,
E-Mail: office@santicum-medien.at



Dr. Wolfgang Milz: Pfarrgemeinderat und Notar

- Rechtsberatung & Vorsorge
- Erben und Vererben, Testamente
- Notariatsakt und Beglaubigung
- Gesellschaftsgründung und Firmenbuch
- Haus- und Grundschenkung, Grundbuch



DR. WOLFGANG MILZ

ÖFFENTLICHER NOTAR



A-9500 VILLACH, WIDMANNGASSE 43
TELEFON: 04242 / 25 234, FAX: 25 234-8, E-MAIL: milz@notar.at

Näheres unter www.notar-milz.at